

Liebe Gemeinschafts-Interessierte,

es wird mal wieder Zeit für einen langen Infobrief rund um Gemeinschaft, Transition und Permakultur.

Zunächst einige Kleinanzeigen, weiter unten die Termine. Dabei möchte ich besonders auf den Vortrag zum Thema Dragon Dreaming übermorgen! hinweisen!

Viel Spaß beim Lesen!

News: INKOTA-Drehbuchwettbewerb für eine sozial-ökologische Landwirtschaft und Ernährung weltweit

Das INKOTA-netzwerk hat ganz frisch den Drehbuchwettbewerb „Sense mit Monokultur!“ gestartet. Wir suchen Ihre Ideen für einen Kinospot zum Thema sozial-ökologische Landwirtschaft und Ernährung weltweit.

Der Spot soll nicht länger als eine Minute sein, ansonsten ist alles erlaubt.

Je lustiger, entlarvender, provokativer die Idee, desto bessere Chancen hat sie, von einer professionellen Filmagentur umgesetzt und in ausgewählten Kinos in ganz Deutschland gezeigt zu werden.

Deshalb schicken Sie uns bis zum 15. September 2014 Ihre Drehbücher, Storyboards, Ideenskizzen zu und/oder helfen Sie mit, den Aufruf weiter zu verbreiten. Mehr Informationen zum Drehbuchwettbewerb finden Sie hier: [Sense mit Monokultur!](#)

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und vielen Dank fürs Weiterleiten!

Herzliche Grüße, Jan Urhahn und Simone Katter. INKOTA-netzwerk e.V. , urhahn@inkota.de, katter@inkota.de, www.inkota.de

Elisabeth sucht neue Permakultur-Heimat nahe Berlin

Ich suche Land: 2-5 Hektar Grün- und Ackerland, kleines Stück Land zum Bebauen mit Wasserversorgung vorhanden oder selbst einzurichten (ideal eigene Quelle, alternativ Bach oder mindestens Brunnen), möglichst Südausrichtung,

Wohnmöglichkeit vorhanden (kleines Bauernhaus o.ä.) oder kleines Stück Land zum Bebauen (Lehmstrohballenhaus), keine Altlasten im Boden, kein über Jahrzehnte chemisch gedüngter Boden, möglichst mit Baumbestand (Obst / Nuss / Mischwald / Nutzwald)

Infrastruktur: gute Verkehrsanbindung (öffentlich und Auto), maximal 5-10 km zur nächsten Stadt/Gemeinde, Schule, Arzt, Lebensmittel,

Freizeitmöglichkeiten, nahe Berlin (max. 50 km entfernt, näher ist besser).

Gemeinde: aufgeschlossene Gemeinde und Bürgermeister, lebendige Gemeinde (Veranstaltungen, Geschäfte, Vereine usw.), Netzwerk, gegenseitige Nachbarschaftshilfe, Integration als Teil der Gemeinde.

Gemeinschaftsprojekt möglich: Ich kann mir auch gut vorstellen, das Ganze als Gemeinschaftsprojekt aufzuziehen (jeder mit eigenem Stück Land als Nachbarn oder als Wohngemeinschaft) oder in ein bestehendes Projekt zu ziehen. Bei Interesse bitte bei mir melden!

Tipps, wo ich am besten finden kann (Region, Stadt, Gemeinde, Inserate usw.) bis zum konkreten Angebot sind herzlich willkommen.

Freue mich über neue Kontakte in und um Berlin.

Ansprechpartnerin: Elisabeth Maria Falgner, ElisabethFalgner@web.de, Tel.: 089/189 44 0 44, Mobil: 0176 4301 7691

Ulrike sucht Gemeinschaft in der Prignitz:

Ich bin mit meinem Sohn vor kurzem wegen einer tollen freien Schule aus Berlin hierher gezogen. Welche anderen Menschen haben Lust auf gemeinschaftliches Leben hier in der Prignitz (um Kyritz, Havelberg, Neustadt/Dosse)? Bitte meldet Euch bei mir!

Ulrike, Telefon (030) 58870954, mobil (0163) 8208914 oder E-Mail:

ulrikehenseler@hotmail.com.

Gerne weitersagen! <http://www.clownsundmaerchen.de>

Hilferuf von Stephan Seidemann:

Seit 15 Jahren leben meine Familie und ich auf einem Außengehöft bei Dargitz 5 km von Pasewalk.

Unser Ziel war ein möglichst autarkes Leben und unsere Erfahrungen über Agroforstwirtschaft, welche wir in Brasilien bei Ernst Götsch bewundern gelernt haben, im gemäßigten Klima auszuprobieren und anzuwenden.

Unser Hof hat Wiesen, Acker und Wald und ist 21 ha groß. 6,6 ha Wald wurden in Eigenleistung neu aufgeforstet und etwa 3 ha Kiefernwald habe ich agroforstwirtschaftlich umgewandelt (mit Eßkastanien, Nußbäumen u.a. Wildobst), ist aber nicht abgeschlossen.

Da sich die Wege in unserer Familie trennen und ich alleine den Hof weder kräftemäßig noch finanziell nur schwer halten kann, bitte ich um Eure Unterstützung.

Der Hof ist ein heilender Ort und für gemeinschaftliches Leben hier im Nordosten Vorpommerns mehr als geeignet.

Weitere Projekte, die ich auf dem Hof geplant und begonnen habe, sind wald- und gartentherapeutisch mit verschiedenen Zielgruppen zu arbeiten sowie einen Wald der Kinderseelen (www.seidewald.de, noch in der Entwicklungszeit) aufzubauen.

Obwohl ich kein Landwirt bin, habe ich in diesem Jahr einen Landwirtschaftsbetrieb angemeldet, den ich gerne nach dem Modell von K.L. Schweisfurth führen oder führen lassen möchte. Über Gemeinschaftsleben habe ich schon einiges erfahren und die Gemeinschaft Tonndorf bei Thomas Meier besuchen dürfen, einige Tage dort mitgearbeitet. Leider sind mir aus unserer Region um Pasewalk keine sozialen und ökologischen Projekte oder Mitstreiter bekannt.

Die Lassaner und Wallmower Initiativen sind etwas zu weit weg von hier. Es wäre schade, den Hof aufzugeben und in "konventionelle Hände" abgeben zu müssen. Stephan Seidemann, Ausbau 1 , 17309 Dargitz, Telefonisch bin ich unter 03973 2889585 zu erreichen.

Kostenloses Buch über Wissen und Lernen in urbanen Gärten:

Das kann bestellt werden oder kostenlos heruntergeladen werden.

Severin Halder et al. (Hrsg): Wissen wuchern lassen. Ein Handbuch zum Lernen in urbanen Gärten.

Zum freien Download unter <http://www.agspak.de/wissenwuchernlassen/>

Und nun die nächsten Termine aus dem Netzwerk:

06.08-10.08.14: Bauwoche im Waldhaus

Wir laden etwas kurzfristig, aber doch von ganzem Herzen ein zur Bauwoche im Waldhaus. Wir wünschen uns für die Gemeinschaft und allzeit willkommene Gäste ein wohliges, gesundes Plätzchen. Nine und ich haben schon fleißig die Küche entkernt und Heu gemacht und wir möchten nun das Holz anschrauben und eine Stroh- Lehm- Heu- Dämmung zaubern. Wir bieten euch fröhliche Arbeit in Gemeinschaft, leckeres ökologisches Essen, Musik, Meeresnähe (ca.60km), eine tolle Sommerwoche im Zelt im Wald, ausgeglichene Kinder, Gespräche über Schule, glasklares kaltes Duschwasser u.v.m.!

Wir würden uns riesig freuen, wenn Ihr spontan den Weg zu uns in den Wald fändet. Vielleicht mögt Ihr auch die Mail weiterleiten an liebe interessierte Menschen. Seid herzlichst begrüßt und vielleicht bis baldi, Anne Scholz, <annescholz78@web.de>

07.08.14: Vortrag Dragon Dreaming

Am Donnerstag, den 7. August, startet ein neues monatliches Treffen zur Vorstellung verschiedener Kommunikations- und Gemeinschaftsbildungsmethoden in Berlin. Den Beginn macht die von John Croft entwickelte Methode DragonDreaming (Drachenträumen), eine Methode durch die unsere Visionen und Träume kreativ, gemeinschaftlich und nachhaltig verwirklicht werden können.

Bei Dragon Dreaming steht das persönliche Wachstum des Einzelnen, die Entwicklung einer gleichberechtigten und unterstützenden Gemeinschaft und die Verantwortung für unsere Umwelt im Mittelpunkt. Basierend auf den Erkenntnissen der Chaos- und Systemtheorie, den Strategien des Community Building und dem Wissen aus der Kultur der Aborigines, zeigt die Methode, wie wir spielerisch zu einer Lebens- und Arbeitskultur beitragen können, die den heutigen Anforderungen gewachsen ist. Die Methode wird in einem Vortrag vorgestellt, und anschließend wird eine kleine Übung daraus gemeinsam ausprobiert.

Beginn ist um 18 Uhr im Raum 17, Laden in der Bülowstr. 17, 10793 Berlin-Schöneberg. Ende gegen 21 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen. Kontakt und Anmeldung: Rikarda, rikardabattes (at) web.de oder 0151-55652250.

Webseite: www.projektwir.jimdo.com

18.08-21.08.14: Vom Getreide zum Brot.

Wir feiern im Permakulturpark ein ganz besonderes Fest. Wir weden Roggen dreschen, säubern, mahlen und daraus selber Brot backen.

Abends und zwischendurch wird immer wieder musiziert, gefeiert und getrommelt. Und zu Abschluss verspeisen wir unser selbstgebackenes Brot. Wer aus der Nähe kommt und gerne daran teil nehmen möchte ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter <http://permakulturpark.de/seminare/termine/> Ketí (keti_lavrela@posteo.de) aus dem Lebensgarten Steyerberg.

23.08.14: Leichter Konsens finden in Gruppen mit dem Sonnenschlüssel

Christina Brückmann kommt noch einmal nach Berlin und veranstaltet ein Seminar

zur Konsensfindung mit Hilfe ihres Sonnenschlüssels. In ihrem Workshop können Vertreter von Familien, Vereinen, Gemeinschaften lernen, wie sie Konflikte lösen und gemeinsame Entscheidungen im Konsens treffen können. Alle Infos hier: <http://www.lichtplattform.de/sonnenschluessel-konsens.html>

31.08.- 06.09.14: Gemeinschaftlich leben und arbeiten in der "Offene Werkstatt Jahnishausen"

Wie und was Gemeinschaftsleben sein kann, wollen wir miteinander erfahren, indem wir für eine Woche eine Gemeinschaft sein werden, die miteinander lebt, arbeitet und kreativ ist. Wir kochen gemeinsam und lassen es uns gutgehen. Wir teilen uns mit, muten uns zu, lernen uns vielfältig kennen und kommen so in Verbindung. Dazu nutzen wir unser "Handwerkszeug" (Community Building, Forum und anderes).

Wenn du dich angesprochen fühlst, findest du Näheres hier

<http://www.offene-werkstatt-jahnishausen.de/Sept2014.pdf>

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit Abenteuern der anderen Art, bereichernden Begegnungen und neue Erfahrungen.

Mit sommerlichen Grüßen aus Jahnishausen, Susanne Gierens,
017650126305...www.ltgj.de...www.o-w-j.eu, <susanne@ltgj.de>

04.09.14: Transition Theater: Momo und die Postwachstumsgesellschaft. Ein partizipatives Theaterprojekt zu den Themen Geld-Zeit-Gemeinschaft

Eine Marburger Gruppe entwickelt unter dem Titel Transition Theater: Momo und die Postwachstumsgesellschaft ein Forumtheaterstück zu den Themen Zeit-Geld-Gemeinschaft, dessen Premiere am 4.9.14 auf der internationalen degrowth Konferenz sein wird. Ab September wollen die Initiatoren mit diesem Stück auch in Marburg und anderen Städten in Transition Initiativen, an Konferenzen, Festivals, Netzwerktreffen etc.... auftreten und das Publikum zum Dialog einladen. Sie freuen sich über Einladungen aus anderen Transition Initiativen und Städten im Wandel! Alle weiteren Infos finden sich auf www.transitiontheater.net

06.09.14: Experimentdays Wohnprojektebörse in Berlin

Die EXPERIMENTDAYS 14 beschäftigen sich mit der Vielfalt verschiedener Lebens- und Wohnformen vor allem im Osten Berlins, zwischen dem längst angesagten Spreerraum mit dem Spreefeld-Gelände, und den inzwischen wieder entdeckten, noch weiter östlichen Stadtteilen. <http://experimentdays.de/2014/>
Auch diesmal ist Lehmhausen mit einem eigenen Stand dabei: www.lehmhausen.de

15.09.14: Vortrag "HOFFNUNG DURCH SELBSTHILFE - LOKALE NAHRUNGSMITTELAUTARKIE IN KENIA"

Mit einfachen Techniken wie Solarkochern, Mini-Biogas, Permakultur, Lehmbau zeigt Philip Munyasia aus Kitale in West-Kenia, wie junge Menschen auch in der Armut und Aussichtslosigkeit afrikanischer Homeships überleben und sinnvoll leben können. Philip selbst ist in dieser Umgebung aufgewachsen, als jüngster von acht Brüdern. Er hat erlebt, was Armut heißt, und hat sich vorgenommen, die Situation durch eigene Kraft zu verändern, für sich und alle seine Freunde. Sein Projekt OTEPIC ist ein echtes Selbsthilfeprojekt. Aus der

Jugendinitiative wurde inzwischen ein Anziehungspunkt und Kompetenzzentrum, dem sich mehr und mehr Familien, Frauengruppen und Kleinbauern anschließen. Auf ihrem neuen Land bauen die Menschen von OTEPIC die ersten Hütten, Häuser, Gärten und Wasserretentionsteiche für das geplante Permakulturdorf. Ihr Traum ist es, eine internationale Ausbildungsstätte zu schaffen, wo sich junge Afrikaner austauschen, lernen und forschen und empowern können. Im September kommt Philip Munyasia nach Deutschland, um seine Arbeit vorzustellen. www.otepic.org

15.09. - 20.09.14: Jurtenbau in Gemeinschaft, Spaetsommer-Erlebniswoche bei Berlin

Willst Du zusammen Gemeinschaft erleben? Und mit deinen Haenden taetig sein? Lernen, aus natuerlichen Materialien eine winterfeste Jurte zu bauen? Eine gute Zeit haben? Und dazu noch jede Menge gegenseitige Inspiration erfahren?

Dann...bist Du HIER genau richtig! Denn wir machen im September einen Jurtenbauworkshop im Torhaus Trebitz, einem Landkommuneprojekt eine Stunde suedwestlich von Berlin.

Im Kurs erlernst du ALLE erforderlichen Techniken für den Bau einer ganzjaehrig bewohnbaren, dem europäischen Klima angepassten, traditionellen Jurte. Es wird auch eine theoretische Einführung über die Geschichte der Jurte und verschiedene Bauarten, Materialien, Isolierungen, etc. geben. Gemeinsam berechnen wir am konkreten Beispiel alle relevanten Maße. Der Kurs ist kuerzer als die wirkliche Bauzeit einer Jurte betraegt, weshalb ein grosser Teil bereits vorgebaut ist. Dies ermöglicht uns in Ruhe ohne „Baudruck“ alle Arbeitsgänge zu veranschaulichen und die praktischen Schritte im Zuge der Fertigstellung zu üben! Zusaetzlich erlernst und übst du alle relevanten Holzverbindungen anhand von Mustern in Theorie und Praxis.

Dies beinhaltet:

- den Bau des Scherengitters mit Dämpfen, Biegen, Bohren und Knüpfen
- Anfertigen der Dachstangen
- der Komplettierung von Tuer und Fenster
- sowie dem Zuschnitt, Nähen, Aufzirkeln, Besaeumen und Kedern der Textilien - Filz und Nesseltuch

Den Abschluss bildet dann das gemeinsame Aufstellen und Eindecken der Jurte. Der Jurtenbau wird gestaltet von professionellen Referenten der <http://www.jurtenwerkstatt.at> !

Und dazu gibt es: Gemeinschaftserleben, Infos/Austausch zu gemeinsamer Oekonomie, Kommunikationswerkzeugen, Gemeinschaftsbildung und Skill-sharing, z.B. Akrobatik, GFK, Pois/Jonglage, Yoga, Meditation, Wildkräuter, Garten, schnitzen.... was ihr mitbringt! Und...Baden gehen, Feuer machen, vegan und ökologisch kochen im Heu schlafen, Sterne gucken. Fuesse in den Fluss halten, Waldgarten angucken, Diskutieren, Musik machen,....Leben! Menschen mit Kindern sind herzlich eingeladen, wir versuchen die Kinderbegleitung dann gemeinsam zu organisieren!

Kosten: 290 € (erm. 200,, solidarisch 380)

Alle Workshops finden statt im: Torhaus Trebitz, Hauptstr. 15, 14822 Brueck, <http://www.torhaus.blogspot.de>

Infos und Anmeldung bei Peter und Nicole, telefonisch: 0049(0)33844- 51034 oder per email: workshops@riseup.net

25.09.14: Fachkongress "Nachhaltige Ökonomie - Schritte der Systemtransformation" mit den Schwerpunkten Transformation gestalten, Energiewende realisieren und Ressourcen schonen in Berlin.

Nach einem Eröffnungsplenum sollen drei parallel stattfindende Vertiefungsforen durchgeführt werden und eine anschließende Retrospektive den Fachkongress abschließen. Die Ergebnisse werden anschließend in einer Begleitpublikation veröffentlicht.

Weitere Informationen/Anmeldung unter folgendem Link:

<http://kongress.nachhaltige-oekonomie.de/>

10.10.- 14.10.14: Soziale Permakultur - Zusammenleben und -arbeiten gestalten

"Trage Sorge für die Menschen" lautet eins der drei ethischen Prinzipien der Permakultur. Wie können wir soziale Zusammenhänge – sei es die Arbeit einer Projektgruppe oder das Leben in Gemeinschaft bzw. unserer Nachbarschaft - so mitgestalten, dass sie Freude machen und uns inspirieren? Dass wir uns in ihnen persönlich weiterentwickeln und unsere Lernanliegen verfolgen können? Dazu gehören sowohl die Fragen nach unseren Bedürfnissen als auch danach, welche Art von Kommunikation Verbindung herstellt und wer wir in Gruppen sind.

Vom 10. bis 14. Oktober 2014 erfahren und üben wir soziale Werkzeuge – wie das Forum - und erarbeiten, welchen Einfluss räumliche Gestaltung auf unser Zusammenleben hat. Das Ökodorf Sieben Linden dient uns als lebendiges Beispiel. Vorkenntnisse in Permakultur (z.B. PK-Einführungs- oder Designkurs) sind Teilnahme-Voraussetzung. Geleitet wird das Seminar von Sandra Campe (PK-Designerin, seit 11 Jahren in Sieben Linden) und Judit Bartel (PK-Designerin, Begleiterin von Studierenden an der Permakultur Akademie). Kann eventuell als Vertiefungskurs im Rahmen der Permakultur Design Ausbildung anerkannt und finanziell bezuschusst werden! Hierfür bitte mit Judit Bartel in Kontakt treten: j.bartel@permakultur-akademie.net

Weitere Infos:

http://www.permakultur-akademie.de/front_content.php?idcat=59&idart=685

30.10.-31.10.14: Modelle gelebter Nachhaltigkeit, Abschlussagung in Berlin.

Soziale Innovationen für eine neue Kultur der Nachhaltigkeit:

<http://gelebtenachhaltigkeit-tagung.strikingly.com/>

Im Rahmen des vom Global Ecovillage Network of Europe e.V. durchgeführten und seit März 2013 laufenden Projekts „Modelle gelebter Nachhaltigkeit“ findet Ende Oktober 2014 eine Konferenz statt, die den Abschluss des laufenden Projekts markiert.

Ziel des Projekts ist es, "Modelle gelebter Nachhaltigkeit" in der Bevölkerung bekannt(er) zu machen - insbesondere auch im urbanen Raum und oftmals in Form von sozialen Innovationen.

2015: IPCUK

Save the date: Im August und September 2015, gibt es die 12. International Permaculture Convergence in Großbritannien (#IPCUK)

<http://www.permaculture.org.uk/IPCUK>

Ich freue mich dir bei der einen oder anderen Gelegenheit zu begegnen und sende viele liebe Grüße

Rikarda

www.battes.de , www.lehmhausen.de , www.projektwir.jimdo.de

p.s. Wenn du auch eine interessante Info zum Thema Gemeinschaftsbildung, Ökodorf, Permakultur, CSA, anders wirtschaften, Transition Towns, etc. hast, die du gern verbreiten möchtest, schick sie mir ruhig zu und ich schau mal ob das in den nächsten Rundbrief passt.

p.p.s. Zum Abbestellen maile "abbestellen" in der Betreffzeile oder im Text an rikardabattes (at) web.de

p.p.p.s. Diese Info kann auch gerne an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden. Danke!